

Citroën bringt neue Modelle für Wachstumsmärkte

Citroën forciert seine internationale Entwicklung und will seine Stellung als globale Marke stärken. So kommt nach Europa, Russland und Lateinamerika nicht nur die DS-Linie Ende des Monats auch nach China, sondern bringt die Marke auch noch zwei speziell für Wachstumsmärkte entwickelte Modelle. Mit dem C-Elysée und dem C4 L will Citroën das Produktangebot vor allem im C-Segment verstärken und zum Beispiel gezielt die Mittelmeer-Region, China und Russland bedienen.

Beide Limousinen haben eine eigenständige Positionierung und sind für ihre jeweiligen Absatzmärkte konzipiert. Der C4 L ist eine Lounge-Version des C4 und die erste Entwicklung des Designzentrums in Shanghai. Er ist im oberen C-Segment angesiedelt und verfügt über einen verlängerten Radstand, Sitze mit 29-Grad-Lehnenverstellung, Komfort-Kopfstützen, schlüsselloses Zugangs- und Startsystem, Navigation mit Touch-Screen und Rückfahrkamera sowie eine komplett beheizbare Frontscheibe. Auch ein Luftionisator ist an Bord.

Der C4 L wird direkt im jeweiligen Absatzmarkt produziert, um dessen Bedürfnisse genau zu erfüllen: in Wuhan für China von Ende 2012 an und in Kaluga für Russland ab dem ersten Halbjahr 2013.

Ebenfalls viel Platz und Ausstattungsmerkmale wie Klimaanlage, MP3-Radio und Bluetooth bietet der C-Elysée mit seinem Radstand von 2,65 Metern. Die Stufenhecklimousine soll preislich attraktiv positioniert werden. Der Kofferraum bietet 508 Liter Stauvolumen. In einigen Märkten wird zudem der neue Motor VTi 72 angeboten. Der C-Elysée wird in Vigo, Spanien, produziert und Ende 2012 zunächst in der Türkei, in Mitteleuropa und in Algerien eingeführt. (ampnet/jri)